

Blickfang

FILMZENTRUM CAMERIMAGE. TORUŃ, POLEN



Baumschlager Eberle Architekten

Das neue Filmzentrum in Toruń, Polen, dessen jährlicher Glanzpunkt ein Festival ist, soll vor allem Kamerafrauen und -männer vor den Vorhang holen. 120 Millionen Euro soll das Projekt mit rund 41.165 Quadratmeter Bruttogeschoßfläche kosten. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2025 anvisiert. Geplant wurde das Zentrum von Baumschlager Eberle Architekten.

Umsatz gestiegen

STEIGERUNG Die Firmengruppe Liebherr erzielte 2021 ein Jahresergebnis von 545 Mio. Euro und damit einen Wert über dem Niveau vor der Pandemie. Auch die Zahl der Mitarbeiter*innen hat sich erhöht. Zum Jahresende beschäftigte Liebherr weltweit 49.611 Mitarbeiter*innen.

Teurer Stahl

PREISEXPLOSION Das von der EU verhängte Importverbot für Stahlerzeugnisse aus Russland und Belarus sowie die Ausfälle in der ukrainischen Stahlproduktion sorgten für Verteuerungen um etwa 55,6 Prozent bei kaltgewalzten Blechen und 112,8 Prozent bei Grobblechen.

Bauherrenpreis 2022

EINREICHEN Auch heuer werden die besten Bauprojekte Österreichs mit dem ZV-Bauherrenpreis ausgezeichnet. Gesucht werden in Österreich ausgeführte Bauten, Freiraumgestaltungen oder städtebauliche Lösungen. Die Anmeldung ist bis zum 27. Mai 2022 möglich. www.bauherrenpreis.at

Im Kreis denken

Neue Anwendungen für Recycling-Baustoffe, präsentiert auf der BRV-Tagung.

Der Österreichische Baustoff-Recycling Verband (BRV) stellte auf seiner Jahrestagung „Best Practice für die Kreislaufwirtschaft“ viele Neuerungen vor. So präsentierte Michael P. Wistuba neue Forschungsergebnisse bezüglich der mehrmaligen Verwertung von Asphalt, da festgestellt wurde, dass bei sortiertem Abbruch Asphalt weitere Male hochwertig verwertet werden kann. Der BRV nützte die Möglichkeit und stellte ein neues Merkblatt für die Verwertung ziegelhaltiger Recycling-Baustoffprodukte vor. Ebenso wurde über die notwendigen Grundlagen für die Verwendung von Dachbe-grünungen und für Baumscheiben in der Landwirtschaft referiert. Auch das Verbot der Ablagerung von Gipsplatten auf Deponien, das in knapp drei Jahren in Kraft tritt, wurde detailliert vorgestellt.



Österr. Baustoff-Recycling Verband / APA-Fotoservice / Schedl

Jose Blanco (Generalsekretär EDA), Martin Car (Geschäftsführer BRV) und Thomas Kasper (Vorsitzender BRV) zeigen sich sichtlich zufrieden auf der BRV-Tagung (v. l.).